



Die Geehrten von links: Luigi Irmici, Katharina Steiger, Peter Grau, Priska Zwicker (Gemischter Chor Gutenswil), Martin Suter, Brigitte Gerber (Gemischter Chor Gutenswil), Ernst Zwicker Heinz Bolliger, Uwe Dose, Geneviève Tschamper, Nadja Rüegg, Bettina Gysi (Industrieverein), Barbara Schulthess, Daniel Kurz (Industrieverein), Marina Mohar, Hansjürg Fels (Gewerbeverein), Marcel Mathys (Gewerbeverein), Markus Brügger, Ernst Kistler und Sandra Hermann Joppich . Bild: Gemeinde Volketswil

HIMALAJA UND ANDERE HÖHEPUNKTE

FEIER: Ein 76-jähriger Schlagzeuger, sechs gestandene Rocker, ein neuer Opernkomponist und eine unermüdliche Berggängerin: Die Sport- und Kulturehrung war dieses Mal von einer besonders illustren Gästeschar geprägt.

Seit 1990 gibt es in Volketswil eine Sportlerehrung, und seit dem Jahr 2000 werden dazu auch Kulturschaffende eingeladen. Die diesjährige Feier hatte es in sich: Einerseits waren viele neue Gesichter unter den Gästen auszumachen, und andererseits hatte der abtretende Gemeindepräsident Bruno Walliser seinen letzten Auf-

tritt als versierter und schalkhafter Moderator. Und diesen genoss er in vollen Zügen.

«Er ist noch da – er ist nicht spurlos verschwunden», kündigte Walliser mit einem Augenzwinkern den Kindhausemer Peter Grau an, der im vergangenen Jahr einen Kriminalroman mit dem Titel «Spurlos verschwunden» veröffentlicht hat.

URAUFFÜHRUNG IN DER AU

Am gleichen Tisch im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Aussenassen auch die Herren Uwe Dose und Martin Suter sowie Geneviève Tschamper, die treibenden Kräfte hinter der Kinderoper «Die

Kinderbrücke», welche anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Musikschule ihre Uraufführung feierte.

BERGLERIN DURCH UND DURCH

Eine Ehrung erhielt ferner die Kindhausemerin Barbara Schulthess, die sich an den Nacht-OL-Schweizer-Meisterschaften in der Kategorie D40 eine Silbermedaille holte. «Sie stammt aus der bekannten OL-Dynastie Schulthess», wie Walliser hervorhob. Von Höhepunkten im wahrsten Sinne des Wortes konnte Katharina Steiger berichten. Die Kindhausemerin blickte auf ein 28-tägiges Trekking im Himalajagebiet zurück, wo sie 14 Pässe zwischen 4000 und

5300 Metern bezwang. «Eines der härtesten Trekkings auf dieser Welt», meinte Steiger. Da sie selber in den Bergen aufgewachsen sei, habe sie das Zu-Berg-Gehen eben im Blut.

2000 SCHÜLER UNTERRICHTET

Von seiner heissblütigen Seite zeigte sich der 76-jährige Luigi Irmici aus dem Chappeli. Der gebürtige Italiener gründete 1971 in Uster die erste Schlagzeugschule der Schweiz. Eigenen Aussagen zufolge hat er bis zum heutigen Tag über 2000 Schüler unterrichtet. In den 1960er Jahren reiste Irmici als Jazzmusiker in der ganzen Welt umher und spielte unter

anderem für den Schah von Persien und den thailändischen König. Spontan wurde er vom Gemeindepräsidenten zu einer Kostprobe aufgefordert – sowohl als Schlagzeuger als auch als Sänger. Das Schlagzeug stellte die Rockband Room 207 zur Verfügung. Die sechs Herren im besten Alter sorgten für die einmal etwas lautere musikalische Umrahmung der Feier. Die passionierten Rocker proben nicht nur regelmässig in Volketswil, sondern haben mit dem Background-Sänger und Mundharmonikaspieler Markus Schneider auch ein Mitglied vom Ort in den eigenen Reihen.

Bereits zum zweiten Mal erhielt der Hegnauer Ernst Kistler eine Einladung an die Feier. Dieses Mal stand aber nicht sein schriftstellerisches Schaffen im Vordergrund, sondern die Tatsache, dass er von der Uni Zürich für sein naturschutz- und vogelkundliches Engagement mit dem Ehrendokortitel ausgezeichnet worden war. «Er ist der einzige Ehrendoktor aus Volketswil», wie Walliser mit Stolz betonte. Zu den weiteren «Stammgästen» zählten ferner der Sportschütze Heinz Bolliger, der Quad-Fahrer Ernst Zwicker, die Hundesportlerin Nadja Rüegg, die Voltigiererin Marina Mohar, die Sängerin San-

dra Hermann Joppich alias Sandra Rayne und der Geländewagen-Fahrer Markus Brügger.

DREI VEREINE GEEHRT

In der Kategorie Vereine gingen die Blumensträusse einerseits an den Gewerbeverein und andererseits an den Industrieverein Volketswil und Umgebung. Ersterer setzt sich seit 1946 für Gewerbepolitik, Lehrstellen und öffentliche Vergaben ein, letztere Organisation feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Einen dritten Blumenstrauss gab es für den Gemischten Chor Gutenswil, der im laufenden Kalenderjahr 75 wird.

Toni Spitalè

ZUM LETZTEN MAL LÄNDLER

KONZERT: Am Freitag, 28. April, um 19 Uhr findet die letzte Ausgabe des traditionellen Ländlerkonzerts «Früeligsstimmig» statt. Das Volketswiler Musiker-Ehepaar Myrta und Rolf Zwahlen hat erneut ein vielseitiges Musikprogramm zusammengestellt. Mit den Gupfbuebä konnte eine Spitzenformation für das Konzert im «Rössli» in Illnau verpflichtet werden. Der vom Fernsehen bekannte Dani Häusler, Dozent an der Musikhochschule Luzern, spielt auf seiner Klarinette in virtuoser Weise. Mit Jürg Wiget am Akkordeon, Reto Kamer am Klavier und Dominik Lendi am Kontrabass hat er drei weitere Top-Musiker um sich geschart.

EINSTIMMIGES DUO

Für alle Akkordeon-Freunde wird das Trio Peter Schär etwas Einmaliges sein. Peter Schär hat eine eigene Spieltechnik entwickelt, welche es ihm erlaubt, zweistimmig virtuose Ländlermusik zu spielen. Man hört also ein Akkordeon-Duo, es spielt aber nur Peter Schär. Begleitet wird er von Fredy Reichmuth auf dem Klavier und von Gaby-Isabelle Näf am Kontrabass.

Für alle Schwyzerörgeli-Fans und Freunde der Unterhaltungsmusik werden als dritte Formation die Ländler-Panache mit von der Partie sein. Allein die breit gefächerte Instrumentierung lässt ahnen, dass da nicht nur rein traditionelle Schwyzerörgelimusik in ihrer virtuosesten Form zu hören sein wird.

Moderiert wird das Konzert (freier Eintritt mit Kollekte) von Radio-Moderator Beat Tschümperlin. Plätze reservieren kann man unter Telefon 044 945 63 53, jeweils zwischen 16 und 19 Uhr. (red)

ANZEIGE

Unser Gemeindepräsident
Wahlen vom 12. Februar

Jean-Philippe Pinto